

NEWSLETTER FÜR VEREINE UND EHRENAMTLICHE ORGANISATIONEN

Aktuelle Informationen Mai 2015



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Herten
Der Bürgermeister

V.i.S.d.P.: Dr. Yvonne Hötzel
FB 1.1 – Ratsangelegenheiten und Repräsentation
Kurt-Schumacher-Str. 2
45699 Herten
Tel.: (0 23 66) 303 413
y.hoetzel@herten.de

Redaktion: Anke Aberspach | Ramona Eifert | Dr. Yvonne Hötzel

Fotos: Pressestelle Stadt Herten | pixelio.de | fotolia.de

Design und Druck: Eigendruck
Stadtdruckerei Herten

Auflage: 450

Veröffentlichung: Mai 2015

LIEBE HERTENER VEREINSFAMILIE,

in meinen Reden und Ansprachen betone ich immer wieder eines: Das Gemeinschaftswerk Hertens zeichnet sich vor allem durch bürgerschaftliches Engagement und die vielen gemeinnützigen Initiativen aus. Vereine, Verbände, Stiftungen, religiöse Gemeinschaften und viele aktive Einzelne tragen die Stadt.

Gleichzeitig ist es für viele Bürgerinnen und Bürger angesichts familiärer und beruflicher Belastung, aber auch geänderter Freizeitbedürfnisse, schwieriger geworden, Zeit für ehrenamtliches Engagement aufzubringen.

Eine Entwicklung, die einige Vereine und andere Organisationen schon heute spüren. Selbst wenn an vielen Stellen die Mitgliederzahl noch nicht rückläufig ist, so ist es für viele Aktive schwierig, Nachwuchs für die Vorstandsarbeit zu gewinnen.

Wie gehen wir als Stadt mit dieser Entwicklung um? Auf der einen Seite unternehmen wir große Anstrengungen, um gute Rahmenbedingungen für die Vereine zu bieten: durch konkrete Anlaufstellen, Raumangebote, Sportstättenanierungen – die Liste könnte ich noch weiter fortführen.

Auf der anderen Seite sind unsere Möglichkeiten begrenzt, wenn Vereinen die Mitglieder ausgehen, alte Strukturen neue Entwicklungen verhindern



oder Kooperationsangebote nicht genutzt werden. Deshalb geht es in den nächsten Jahren weniger darum, neue Vereine aus der Taufe zu heben, sondern vielmehr darum, die vorhandenen Vereine zu unterstützen und gezielt jüngere Hertenerinnen und Hertener für die Vereinsarbeit zu gewinnen.

Eine **Zukunftswerkstatt** in der zweiten Jahreshälfte soll den Startschuss dafür geben, die Vereinsarbeit der Zukunft gemeinsam zu gestalten. Deshalb möchte ich an Sie appellieren: Nehmen Sie die Chance wahr und machen Sie mit! Jede Unterstützung, jeder Impuls ist wichtig.

Bitte nehmen Sie sich auch etwas Zeit für den beiliegenden **Fragebogen**.

INHALTSVERZEICHNIS

STADTRADELN – Die Wette gilt!

Neue Gestaltung für den Sportplatz Westerholt

Zukunftswerkstatt für Vereine in Hertens

Mindestlohn

Inklusion

Mit Spielen um die Welt reisen

Zukunft der Vereine

Internet und soziale Netzwerke

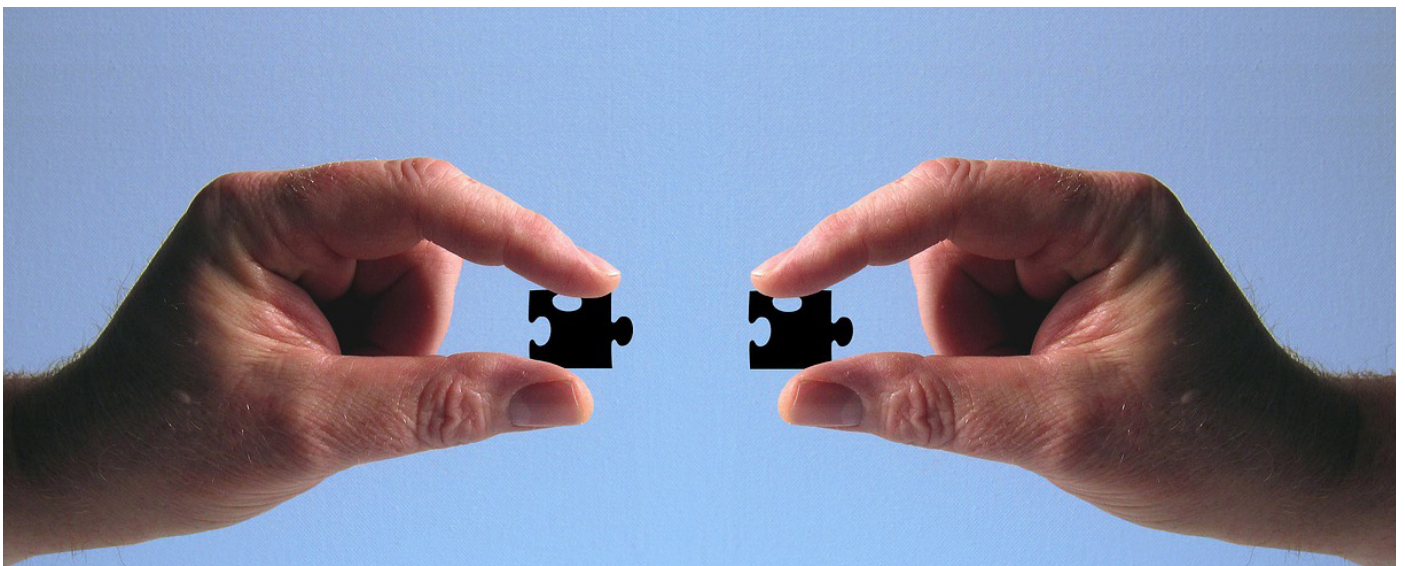
Bezug des Newsletters

Beilage: Fragebogen für Vereine + Rückumschlag

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diesen in Ruhe ausfüllen und an uns zurücksenden und uns so dabei helfen, die Zukunftswerkstatt vorzubereiten.

Herzliche Grüße
Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uli Pötschel', is written over a light blue background.



STADTRADELN – DIE WETTE GILT!

Wie Herten für ein gutes Klima radelt



Die Radkilometer kann man auch über die STADTRADELN-App eintragen, entweder per Hand oder GPS-Funktion Ihres Smartphones.

WAS SIND STADTRADLER-STARS?

Besonders motivierte RadfahrerInnen können unsere STADTRADLER-Stars werden. Diese steigen für drei Wochen komplett vom Auto aufs Fahrrad um (ÖPNV/Zug sind weiter erlaubt). Der Privat-PKW wird für die Zeit dabei demonstrativ „eingemottet“.

Die RADLER-Stars berichten regelmäßig in einem Blog über ihre Erfahrungen. Dafür gibt's gleich zu Beginn einen hochwertigen Fahrradcomputer als Motivationshilfe und nach Abschluss noch eine wasserdichte Fahrradtasche vom Klima-Bündnis, dem Ausrichter des Wettbewerbs.

Nähere Informationen:
www.stadtradeln.de oder
www.herten.de

Bei Fragen zur Teilnahme unserer Stadt und den Hertener Besonderheiten wenden Sie sich bitte an die lokale Koordinatorin:

Irja Hönekopp | Tel.: (02366) 303286 |
Mail: i.hoenekopp@herten.de.

Mal wieder Lust bei schönem Frühlingswetter aufs Rad zu steigen? Beim bundesweiten Wettbewerb „**Stadtradeln**“ geht es im Mai darum, möglichst viele Kilometer beruflich wie privat mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Gleichzeitig mit Herten nehmen noch zwölf weitere Städte aus der Metropole Ruhr teil und radeln mit uns um die Wette.

Gesucht werden Deutschlands radelaktivste Kommune und das radelaktivste Kommunalgremium. Herten prämiiert lokal seine fleißigsten FahrradfahrerInnen auf dem Hertener Klimafest am 13. Juni 2015.

WIE FUNKTIONIERT'S?

Beim Stadtradeln tritt die gesamte Hertener Stadtgesellschaft kräftig in die Pedale. Dazu gehören z. B. auch Ratsmitglieder, Vereine, Schulen, Firmen und Einzelhändler. Bürgerinnen und Bürger, die in Herten entweder arbeiten, wohnen oder Vereinsmitglied sind, können sich zu Teams zusammenschließen und fleißig Fahrradkilometer sammeln!

Im Online-Radelkalender, einer internetbasierten Datenbank auf www.stadtradeln.de können sich die Teams und RadlerInnen für die Kommune Herten registrieren und ihre Kilometer eintragen.



NEUE GESTALTUNG FÜR DEN SPORTPLATZ WESTERHOLT

Großes Interesse im Planungsworkshop

Weg vom reinen Fußballplatz und hin zu einer offenen Sportanlage für den Stadtteil Westerholt – so lautet das Ziel für den in die Jahre gekommenen Sportplatz an der Kuhstraße. In einer Planungsworkstatt im November letzten Jahres haben viele Interessierte und Vereinsvertretende dazu Ideen gesammelt.

Der Bedarf, dass sich auf dem Westerholter Sportplatz etwas tut, ist groß. Deshalb hatte die Stadtverwaltung im Rahmen ihres Sportstättenkonzeptes festgelegt, dass das marode Umkleidegebäude auf dem Gelände neugebaut wird. Auch ein Kunstrasenplatz ist unter finanzieller Beteiligung der dort aktiven Fußballvereine bereits geplant.

Die Aussicht auf Fördermittel ist ausschlaggebend dafür, dass die Sportanlage über diese Maßnahmen hinaus nun für den ganzen Stadtteil geöffnet und entsprechend umgebaut werden soll. In Zukunft sollen auch Sportler und Sportbegeisterte ohne aktive Vereinsmitgliedschaft die Anlage nutzen können. Die Anlage soll außerdem ein attraktiver Freizeittort für Familien werden. Mit diesem Konzept wird der Umbau voraussichtlich zu 90 Prozent finanziell von der EU, dem Bund und dem Land gefördert.

Geld, das die Stadt Herten gut gebrauchen kann. Im Planungsworkshop wurde deshalb erarbeitet, wie dieses Vorhaben gelingen kann:



Eine beleuchtete Laufbahn, eine Klettermöglichkeit, ein Kleinspielfeld und ein weiterer Zugang zum Gelände sind einige der Ideen, die den Mitmachenden wichtig waren und in die Planung mit aufgenommen wurden.

WIE GEHT'S WEITER?

Der Förderantrag wurde an die Bezirksregierung geschickt. Sobald Mittel bewilligt wurden, können die ersten Aufträge ausgeschrieben werden. Nach derzeitigem Stand beginnen die Bauarbeiten vor Ort im Jahr 2016.

ZUKUNFTSWERKSTATT FÜR VEREINE IN HERTEN

Termin: September 2015 | Umfrage zur Vorbereitung



folger für die Vorstandsarbeit zu finden – auch die Mitgliederzahlen gehen tendenziell zurück. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 30 Jahren sind unterdurchschnittlich vertreten.

Wie mit diesen Trends umzugehen ist und wie sich Vereine zukunftssicher aufstellen, darüber soll gesprochen werden. Deshalb lädt die Verwaltung voraussichtlich Ende September zu einer großen Zukunftswerkstatt ins Glashaus ein. Hier sollen sich Vereinsvorsitzende, Mitglieder, Experten und sonstige Aktive über aktuelle Probleme und Herausforderungen austauschen. Ziel der Zukunftswerkstatt soll sein, gemeinsam kreative Lösungen für komplexe Problemstellungen zu finden. So sollen z. B. Modellprojekte für Vereine initiiert werden, von denen alle Beteiligten am Ende profitieren können.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei mithelfen und sich den Termin bereits vormerken! Denn Vereine und Verbände, aber auch Kirchengemeinden und andere Initiativen sind Orte des Bürgerengagements, von denen die Demokratie lebt.

UMFRAGE – BITTE MITMACHEN!

Machen Sie bitte mit und helfen Sie uns, die Zukunftswerkstatt vorzubereiten. Dies tun Sie, indem Sie den beiliegenden Fragebogen vollständig beantworten und bis zum 26.06.2015 an uns zurücksenden. Dazu haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Per Brief an Stadt Herten, Bürgermeisterbüro, Frau Eifert, Kurt-Schumacher-Str. 2, 45699 Herten
- Per E-Mail an: r.eifert@herten.de
- Per Fax an (0 23 66) 303 245

WAS PASSIERT MIT MEINEN DATEN?

Eines vorab: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Antworten werden innerhalb der Stadtverwaltung ausgewertet. Ergebnisse der Befragung werden nur im Rahmen der Zukunftswerkstatt und ausschließlich in anonymisierter Form dargestellt.

Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welchem Verein die Angaben gemacht worden sind. In jedem Fall gilt aber: Ihre Teilnahme ist freiwillig. Es entstehen Ihnen keine Nachteile, wenn Sie nicht teilnehmen.

Was muss „der Verein der Zukunft“ leisten können, um langfristig zu existieren? Um diese und weitere Fragen dreht sich eine Zukunftswerkstatt für Vereinsvertreter und -mitglieder im September 2015 im Glashaus.

Eine alternde Gesellschaft, steigende Mobilität, wachsende kulturelle Vielfalt und schrumpfende Finanzmittel – der gesellschaftliche Wandel stellt Vereine in heutigen Zeiten vor große Herausforderungen. Aktive Vereinsleute merken, dass es zunehmend schwieriger wird, nicht nur Nachfolgerinnen und Nach-

MINDESTLOHN

Seit Januar 2015 gilt das Gesetz für den Mindestlohn. Viele Fragen dazu sind auch jetzt noch offen, gerade was den Bereich Sport und Sportvereine betrifft. Zwischenzeitlich hat Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles klargestellt, dass ehrenamtlich Engagierte im Sport und Amateur-Vertragsspieler nicht unter die Mindestlohnregelung fallen. Antworten auf viele Fragen finden Sie hier: <http://bit.do/Mindestlohn>



INKLUSION

Inklusion gehört neben Demografie und Migration zu den zentralen Themen unserer Zeit.

Hier geht es um das Zusammenleben, Zusammenlernen, und zusammen Sport treiben von Behinderten und Nicht-Behinderten. Hierzu bietet das Internet den Wegweiser „**Index für Inklusion im und durch Sport**“ zum kostenlosen Download an, der sich mit vielen kreativen Anregungen an Akteure aus Sportvereinen und -verbänden richtet. Mehr unter folgendem Link: <http://bit.do/Inklusion>



ZUKUNFT DER VEREINE

Der demografische Wandel in unserer Gesellschaft und die damit verbundenen Herausforderungen für Vereine – fehlender Nachwuchs oder Überalterung des Vorstands – waren schon öfter Thema in unserem Newsletter.

Eine Studie des ISO Institutes hat sich nun speziell mit der Zukunft von Ehrenamtlichen im Bereich der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes beschäftigt

und Empfehlungen ausgegeben, wie z. B. auch die Bevölkerungsgruppen für freiwillige Mithilfe angesprochen werden könnten, die bisher in diesen Organisationen eher unterrepräsentiert waren, nämlich Frauen, Migranten und Migrantinnen. Auch wenn die Studie sich nur auf einen bestimmten Bereich der ehrenamtlichen Organisationen bezieht, sind die Ergebnisse und Empfehlungen grundsätzlich auch auf andere

Vereine und Organisationen übertragbar. Wenn Sie das Thema interessiert, lesen Sie bitte weiter unter: <http://bit.do/Feuerwehr>

Auch andere Organisationen und Vereine leiden an diesen Problemen, vor allem auch im ländlichen Raum. Welche Auswirkungen das hat und was man dagegen tun kann, lesen Sie unter: <http://bit.do/Zukunft>

INTERNET UND SOZIALE NETZWERKE

– ein Buch mit sieben Siegeln?

Vielleicht machen Sie sich in Ihrem Verein auch gerade auf, neue Medien und Netzwerke wie Facebook oder Twitter zu nutzen, und stellen dabei fest, dass der Umgang mit diesen Netzwerken nicht so einfach ist.

Helfen kann Ihnen dabei ein Leitfaden, der praxisorientiert und vor allem auch leicht verständlich aufzeigt, was z. B. Sportler, Sportvereine und –verbände im Umgang mit diesem Thema beachten müssen.

Weitere Informationen unter folgendem Link: <http://bit.do/Netzwerke>



Foto: Thorben Wengert_pixelio.de

BEZUG DES NEWSLETTERS

Infos ab sofort per Mail erhältlich

Den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der Vereine, die im Vereinsverzeichnis auf der Homepage der Stadt Herten registriert sind, wird dieser Newsletter per Post zugestellt. Einige Vereinsvertreter haben bereits darum gebeten, auf die postalische Zustellung zu verzichten und erhalten den Newsletter nun ausschließlich per E-Mail. Falls auch Sie unsere Infos nur per E-Mail erhalten wollen, teilen Sie Ihren Wunsch bitte persönlich, telefonisch oder per E-Mail mit.

Auch Änderungsmitteilungen an Ihrem Eintrag im Vereinsverzeichnis (andere Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Personen usw.) nimmt der Vereinsmanger gerne entgegen, damit dieses Verzeichnis immer auf dem aktuellen Stand ist und so Missverständnisse vermieden werden. Die letzten Newsletter und auch dieser sind auf der städtischen Homepage unter www.herten.de/leben-in-herten/vereine-in-herten/vereins-newsletter als PDF-Datei einzusehen.

MIT SPIELEN UM DIE WELT REISEN

Sport baut Brücken! In einem Merkblatt stellt der Landessportbund NRW Möglichkeiten vor, eine spielerische „Reise um die Welt“ zu unternehmen, andere Kulturen kennenzulernen, das Erlebte bewusst zu machen und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

Die beschriebene Einheit kann an verschiedene Altersstufen angepasst werden.

Mehr erfahren Sie unter: <http://bit.do/praktisch>

IHR ANSPRECHPARTNER

Detlef Fronda

Kurt-Schumacher-Straße 2,
45699 Herten

Telefon: (0 23 66) 303 280
E-Mail: d.fronde@herten.de



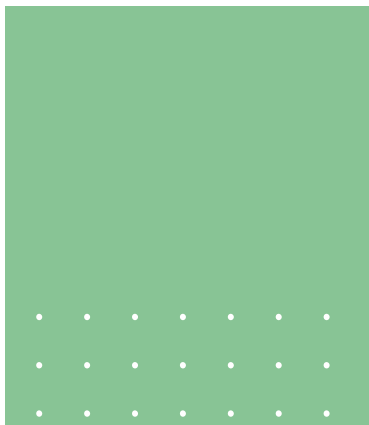
Hertener
Stadtwerke
Leistung voller Leben



»Hier sind wir zu Hause.«

Wir fördern Vereine und ehrenamtliches Engagement in Herten.

www.hertener-stadtwerke.de



FRAGEBOGEN ZUR VORBEREITUNG DER ZUKUNFTSWERKSTATT

Name des Vereins: _____

1. Vorsitzende/r: _____

Anschrift: _____

AnsprechpartnerIn für den Fragebogen: _____

Vereine und ehrenamtliche Organisationen können Infos per Mail erhalten

A) Bitte beschreiben Sie Ihren Verein

1. Mitgliederanzahl gesamt: _____ 2. Davon sind Männlich: _____ Weiblich: _____

3. Anzahl der Mitglieder in Alterskategorien

0-6 Jahre: _____ 7-14 Jahre: _____ 15-18 Jahre: _____ 19-26 Jahre: _____

27-40 Jahre: _____ 41-60 Jahre: _____ > 60 Jahre: _____

4. Wie gestaltet sich die Beitragsstruktur?

5. Wie viele Mitglieder nehmen einen Zuschuss über das Bildungs- und Teilhabepaket in Anspruch?

B) Bitte beschreiben Sie einige Aspekte Ihrer Vereinsarbeit

6. Gibt es eine aktive Zusammenarbeit zwischen Ihrem Verein und Schule?

☐ Ja, und zwar mit: _____

☐ Bitte nennen Sie ein konkretes Beispiel: _____

☐ Nein

7. Welche Möglichkeit zur Kooperation mit Schulen sehen Sie?

8. Gibt es eine aktive Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Verbänden oder sonstigen Einrichtungen?

☐ Ja, und zwar mit: _____

☐ Bitte nennen Sie ein konkretes Beispiel: _____

☐ Nein

9. Kooperieren Sie in Sachen Sponsoring mit Unternehmen aus der Wirtschaft?

☐ Ja, und zwar mit: _____

☐ Nein

10. Wie informieren Sie über Ihre Vereinsangebote? (ankreuzen, Mehrfachnennung möglich)

- ☐ Eigene Internetseite (Facebook, Twitter)
- ☐ E-Mail-Newsletter
- ☐ Mitgliederzeitschrift
- ☐ Pressemeldung/Tageszeitung
- ☐ Flyer, Plakate
- ☐ Anzeige
- ☐ Sonstige
- ☐ Bislang nicht, weil: _____

11. Haben Sie sich in Ihrem Verein schon mit dem Thema Inklusion beschäftigt?

- ☐ Ja
- ☐ Nein
- ☐ Falls ja, wie? _____

12. Was sind die größten Herausforderungen, aktuell und in der Zukunft, die Ihr Verein zu bewältigen hat?

13. Wie begegnen Sie Nachwuchsproblemen in den eigenen Reihen?

14. Was würden Sie sich für eine positive Entwicklung in Ihrem Verein wünschen?

15. Haben Sie Wünsche oder Anregungen an die Verwaltung?

Bogen ausfüllen und zurücksenden bis spätestens 26.6.2015.

Per Brief an: **Stadt Herten, Bürgermeisterbüro R. Eifert,**
Kurt-Schumacher-Str. 2, 45699 Herten

Per E-Mail: **r.eifert@herten.de**